

Nr 2693. * Das synthetische Hühnerei * .

Hilfsmittel:

Ein aus einem Oberteil und einem Unterteil (Spitze) bestehendes hohles Holzei.

Das Oberteil ist mit einer Öffnung und mit einer Zwischenscheibe versehen. Diese dient dazu, das Hinabgleiten des in das Oberteil gesteckten Tuches zu verhindern.

In das hohle Unterteil gibt man feingemahlendes Maismehl, Eipulver o.ä. (trocken oder mit Wasser angerührt), worauf man das Oberteil fest auf das Unterteil steckt.

Vorführung:

Man hält das Ei in der hohlen rechten Hand verborgen und ergreift ein Tuch an zwei gegenüberliegenden Ecken, einerseits mit dem rechten, andererseits mit dem linken Daumen und Zeigefinger. Man spannt das Tuch aus und bewegt die rechte Hand über die Linke. Hierdurch sehen die Zuschauer das Tuch von beiden Seiten.

Jetzt umschließt man das Ei muschelartig mit beiden Händen und stellt sich etwas seitlich, sodaß die Zuschauer gegen einen der Handrücken sehen. Nun drückt man das Tuch in das Ei hinein, zeigt es flüchtig vor und zerschlägt es, d.h. man klappt es auf und läßt den Inhalt in irgendeinen Behälter laufen.

Durch das Aufschlagen des Eies wird die Täuschung hervorgerufen, als hätte man das Tuch in ein frisches Hühnerei verwandelt.

Selbstverständlich kann man das "Synthetische Ei auch zu anderen Ei-resp. Tuch-Kunststücken verwenden.

**Zauber-Zentrale F. W. Conrad Horster,
Berlin SW 68, Friedrichstr. 17**